



# Hygiene und Patient\*innensicherheit aus Sicht der Ersatzkassen

Dr. Martin Kluxen

Kompetenzzentrum Medizin

Verband der Ersatzkassen e.V. (vdek)

Berlin

gesundheitziele.de-Konferenz 2020

Berlin, 29.10.2020

vdek: Vertretung von rund 28 Millionen Versicherten



**BARMER**

**DAK**  
Gesundheit

**KKH** Kaufmännische  
Krankenkasse

**hkk**  
KRANKENKASSE

**HEK**  
HANSEATISCHE KRANKENKASSE

**vdek** Die Ersatzkassen

INTERVIEW

## „Hygiene fängt bei den Händen an“



## 2017: Hygiene als ein thematischer Schwerpunkt beim vdek

Jährlich erkranken rund 500.000 Patienten in deutschen Krankenhäusern an einer nosokomialen Infektion, etwa 10.000 Menschen versterben infolgedessen. Die Hygiene in Kliniken und anderen medizinischen Einrichtungen zu verbessern, ist ein wichtiges Thema geworden für die Krankenhäuser, die Krankenkassen und die Politik.

Prof. Dr. Petra Gastmeier, Direktorin des Instituts für Hygiene an der Charité in Berlin, ist seit vielen Jahren Expertin auf diesem Gebiet. **Im Interview mit *ersatzkasse magazin*** spricht sie über die Entwicklung der Hygiene, den Umgang mit Krankenhausinfektionen und darüber, wo die großen Herausforderungen liegen.

/Interview/ Michaela Gottfried und Annette Kessen



## November 2017: Resolution des vdek zur Krankenhaushygiene

Die Aktion Saubere Hände: Ausreichenden Finanzierung durch eine „Hygiene-Koalition“ von Krankenkassen, Krankenhäusern, Ländern und Bund.  
Ziel: Krankenhäuser langfristig, professionell und nachhaltig in ihrem Engagement zur Schulung und Erhöhung der Compliance des Hygienepersonals zu unterstützen

Die Bundeszentrale für Gesundheitliche Aufklärung macht die Krankenhaushygiene zu einem Schwerpunktthema ihrer Aufklärungs- und Informationsarbeit.

Der Gemeinsame Bundesausschuss entwickelt in Zusammenarbeit mit dem Robert Koch-Institut eine Richtlinie mit verbindlichen Mindestanforderungen an die Struktur- und Prozessqualität zur Anwendung von Hygienemaßnahmen im Krankenhaus.

[ . . . ] [https://www.vdek.com/politik/positionen/wahlperiode\\_19/\\_jcr\\_content/par/publicationelement\\_2/file.res/Resolution%20Krankenhaushygiene.pdf](https://www.vdek.com/politik/positionen/wahlperiode_19/_jcr_content/par/publicationelement_2/file.res/Resolution%20Krankenhaushygiene.pdf)



## Hygienesonderprogramm

Mit der Novellierung des Infektionsschutzgesetzes im Jahr 2011 wurden die Empfehlungen der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention (KRINKO) sowie der Kommission Antiinfektiva, Resistenz und Therapie (ART) beim Robert Koch-Institut (RKI) für Krankenhäuser und andere Einrichtungen des Gesundheitswesens verbindlich. Die Krankenhäuser sind verpflichtet, die Voraussetzungen gemäß KRINKO-Empfehlung zu personellen und organisatorischen Voraussetzungen zur Prävention nosokomialer Infektionen bis spätestens zum 31.12.2019 zu schaffen.

### Berichtszeitraum 2013 bis 2019

1.361 Krankenhäuser haben ca. 540 Mio. Euro zur Verbesserung der personellen Ausstattung bei Hygienepersonal erhalten. Damit profitierten ca. 94% der anspruchsberechtigten Krankenhäuser von der Förderung.

Geförderte Projekte zu den Förderbekanntmachungen Versorgungsforschung vom 20. Oktober 2017

**Projekttitle: Horizontale vs. vertikale Präventions-Strategien zum Stopp der Ausbreitung von Grampositiven multiresistenten Erregern in deutschen Krankenhäusern**

Akronym: ISO - ADE

Antragsteller: Charité-Universitätsmedizin Berlin (Prof. Dr. Petra Gastmeier)

Konsortialpartner: BARMER, DAK Gesundheit, Universität zu Köln, Techniker Krankenkasse

Sitz des Antragstellers: Berlin

Themenfeld: 2d) Behandlungsoptionen bei Resistenzen

Kurzbeschreibung des Projektes durch den Antragsteller:

Ziel ist der Ersatz vertikaler- durch horizontale Präventionsmaßnahmen zur verbesserten Prävention nosokomialer Methicillin-resistenten Staphylococcus aureus (MRSA) und Vancomycinresistenten Enterokokken (VRE) Infektionen.

Methodisches Vorgehen: In der Infektionsprävention gibt es vertikale (bestimmte Erreger) und horizontale (alle Erreger) Strategien. Bis heute wird der Nutzen des vertikalen Ansatzes für multiresistente Erreger international angezweifelt. Es gibt aber viele Studien, die die Wirksamkeit horizontaler Maßnahmen zeigen: Verbesserte Händedesinfektion, Dekolonisation der Patienten mit Antiseptika, kontinuierliche Antibiotikaberatungen. Die Kosten vertikaler Maßnahmen in

# RESISTenzvermeidung durch adäquaten Antibiotikaeinsatz bei akuten Atemwegsinfektionen

Die Erprobung der neuen Versorgungsform RESIST stellt das bisher größte Projekt zur Förderung einer rationalen Verordnungsweise von Antibiotika in der ambulanten Versorgung in Deutschland dar.

The screenshot shows the website of the Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV). The header includes the KBV logo and navigation links for 'PRAXIS info', 'PATIENTEN info', and 'PRESSE info'. Below the header is a navigation bar with 'AKTUELL', 'DIE KBV', 'MEDIATHEK', and 'SERVICE'. The main content area features a breadcrumb trail: '>Startseite >Themen A-Z >A >Antibiotika >Modellprojekt RESIST'. A grid of letters (A-Z) is visible, with 'A' highlighted. The main heading is 'MODELLPROJEKT RESIST' followed by the large 'RESIST' logo. Below the logo is the tagline 'ANTIBIOTIKA BEWUSST ANWENDEN – RESISTENZEN VERMEIDEN'. A red sub-heading reads 'RESISTenzvermeidung durch adäquaten Antibiotikaeinsatz bei akuten Atemwegsinfektionen'. The text below explains that antibiotics are effective for bacterial infections but can contribute to resistance if used unnecessarily.

## Prozessevaluation Patienten (n=808) Gesundheitskompetenz

Aussagen	Trifft voll und ganz/ eher zu (%)	Trifft gar nicht/ eher nicht zu (%)	Weiß nicht (%)
Die meisten Erkältungen bzw. grippalen Infekte heilen ohne Antibiotika.	91,2	4,7	4,1
Wenn Antibiotika zu oft angewendet werden, lässt ihre Wirkung nach, weil widerstandsfähige (resistente) Krankheitserreger entstehen.	88,8	2,7	8,4
Antibiotika-resistente Krankheitserreger könnten mich oder meine Familie infizieren (anstecken).	70,1	10,8	19,1
Erkältungen bzw. grippale Infekte heilen meist schneller mit Antibiotika. (f)	23,7	60,7	15,6
Antibiotika sind wirksam gegen Viren. (f)	17,5	65,4	17,2
Antibiotika sind wirksam gegen Bakterien.	76,1	7,5	16,3
Antibiotika können auch ernste Nebenwirkungen haben.	85,9	6,2	8
Nicht aufgebrauchte Antibiotika kann man für später aufbewahren oder an andere Personen weitergeben. (f)	7,2	83,5	9,3





# Information, Entscheidungshilfe, Partizipative Entscheidungsfindung

## Intervention



**Patienteninformation  
& Praxisposter**



**Gemeinsame  
Entscheidungsfindung  
(incentiviert)**



**Fortbildung des Arztes  
& Feedback**



**Infozeptblock**





# Unabhängige Patientenberatung Deutschland | UPD

## IM FOKUS:

### MRSA bereitet Sorgen

Ein großes Problem im Gesundheitssystem ist die Verbreitung antibiotikaresistenter Keime. Diese werden manchmal auch als „Krankenhauskeime“ bezeichnet, weil im Krankenhaus besonders oft resistente Erreger auftreten. Zu den häufigsten Erregern in diesem Zusammenhang gehört der MRSA (Methicillin-resistenter Staphylococcus aureus).

Als Hauptursache für die Verbreitung von MRSA gilt mangelnde Hygiene in Krankenhäusern und anderen Einrichtungen des Gesundheitssystems. Mittlerweile ist MRSA jedoch ein Begriff, der nicht nur in Krankenhäusern, sondern auch in der häuslichen und ambulanten Pflege häufig vorkommt.

## FAZIT

In Bezug auf multiresistente Keime fehlt es Ratsuchenden oft an notwendigen Informationen – die Fragen lassen aber auch Rückschlüsse auf Informationsdefizite bei ambulanten Leistungserbringern zu. Insbesondere eine Verbesserung des Wissens über Hygienemaßnahmen wäre wünschens-

wert. Allerdings fehlt dazu eine einheitliche Informationsquelle, aus der alle relevanten Informationen hervorgehen und in der ausschließlich aktuelles Wissen vermittelt wird. Auch im Entlassmanagement der Krankenhäuser findet das Thema offenbar zu wenig Berücksichtigung.

## DAUERTHEMA:

### Wie man mit multiresistenten Erregern umgeht und andere pflegfachliche Fragen

294 Beratungen betrafen im Jahr 2019 das Thema Methicillin-resistenter Staphylococcus aureus (MRSA) und andere multiresistente Keime (ESBL, MRGN, VRE). Das Thema beunruhigte viele Menschen stark und es bestand erheblicher Informationsbedarf zu Hintergründen, Hygienemaß-

nahmen, Diagnostik und Behandlungsmöglichkeiten (siehe Monitor Patientenberatung 2018, Kapitel 4.3.4, S. 82 f.).

Andere pflegfachliche Fragen betrafen Themen wie Entstehen von Druckgeschwüren (Dekubiti),

27 Die Zahl beinhaltet neben der pflegerischen Versorgung noch weitere Pflegethemen.

Quellen: UPD-Jahresberichte





### Aktuelles Thema

#### Erkältung

Eine Erkältung kündigt sich oft mit Kratzen im Hals an. Wenn der Schnupfen richtig blüht, kann man sich schlafen. Im Gegensatz zur Grippe ist eine Erkältung harmlos, und lästige Beschwerden können gelindert werden.

Weitere Themen

<https://www.gesundheitsinformation.de/>

#### Über uns

## Über gesund.bund.de

gesund.bund.de bietet objektive, verständliche und verlässliche Gesundheitsinformationen, damit Sie gute Entscheidungen für Ihre Gesundheit treffen können.

Die Ziele von gesund.bund.de sind insbesondere:

- die Gesundheitskompetenz von Bürgerinnen und Bürgern zu fördern
- die Selbstbestimmung von Patientinnen und Patienten zu stärken
- die aktive Mitwirkung an der eigenen Behandlung und so auch den Behandlungserfolg zu unterstützen

## Qualitätsgesicherte, neutrale und verständliche Gesundheitsinformationen

Immer mehr Menschen informieren sich im Internet über Gesundheitsthemen. Doch viele der verfügbaren Gesundheitsinformationen sind unzuverlässig, lückenhaft, von bestimmten Interessen beeinflusst oder sogar falsch und irreführend.



## vdek unterstützt Kampagne des APS „Deutschland erkennt Sepsis“; PK 9.12.2020

In Deutschland über 300.000 Sepsisfälle/ Jahr  
jährlich versterben 70.000 bis 95.000 Menschen an Sepsis

80 Prozent aller Sepsisfälle entstehen außerhalb des  
Krankenhauses.

Nur 17 Prozent aller Deutschen kennen die Symptome einer  
Sepsis und die Möglichkeit, sich beispielsweise gegen  
sepsisauslösende Infektionskrankheiten (z. B. Grippe,  
Lungenentzündung) impfen zu lassen.

Informations-Kampagne „Deutschland erkennt Sepsis“  
Flyer, Filme, Vorträge etc.

APS, Sepsis-Stiftung, Deutsche Sepsis-Hilfe, Sepsisdialog sowie  
vdek & andere



## Für die Diskussion:

Hygiene und Patient\*innensicherheit: Fokussierung bisher auf den stationären Sektor

andere Sektoren (ambulante Versorgung, (häusliche) Pflege etc.) stärker in den Fokus nehmen

Überführung von Projekten des Innovationsfonds in die Versorgung

Gesundheitskompetenz auch im Bereich Hygiene und Patient(innen)sicherheit stärken  
gesund.bund.de, gesundheitsinformation.de  
Kampagne „Deutschland erkennt Sepsis“.